Presseinformation

19. April 2011

Kleinwasserkraftwerk Greinsfurth wird saniert

Pernkopf: Verbesserung des ökologischen Zustands der Ybbs und Strom für 400 Haushalte

Das Kleinwasserkraftwerk Greinsfurth bei Amstetten wird im Rahmen des EU-Life-Projektes „Mostviertel Wachau" saniert. Mit der Fertigstellung dieses so genannten Restwasserkraftwerkes können künftig rund 400 Haushalte mit Ökostrom versorgt werden. In das Projekt werden rund 2,5 Millionen Euro investiert, wobei 50 Prozent der Kosten von der Europäischen Union und weitere 750.000 Euro von Bund und Land beigesteuert werden, der Rest wird von der Stadtgemeinde Amstetten übernommen.

„Wir erreichen mit den Sanierungsmaßnahmen nicht nur eine Verbesserung des ökologischen Zustands der Ybbs, sondern auch die Erzeugung von erneuerbarer Energie für viele Haushalte in Amstetten", betont Landesrat Dr. Stephan Pernkopf.

Die Baumaßnahmen sehen u. a. die Errichtung einer Fischwanderhilfe vor. Seit vielen Jahren fließt in der Ybbs unterhalb der Wehranlage in Greinsfurth bis zur Einmündung der Url bei niedriger Wasserführung so gut wie kein Wasser, da das Wasser über den Werkskanal zum Kraftwerk der Amstettner Kraftwerke in Allersdorf ausgeleitet wird. Künftig werden mindestens 1.800 Liter pro Sekunde in den Unterwasserbereich abgegeben und das durch die Staustufe unterbrochene Fließkontinuum wird mit der Fischwanderhilfe wieder hergestellt. Für die energiewirtschaftliche Nutzung jener Wassermenge, die nicht über die Fischwanderhilfe ins Unterwasser abgegeben wird, ist eine Restwasser-Turbine vorgesehen, mit der Strom erzeugt wird.

„Niederösterreich baut den Anteil der erneuerbaren Energie stetig aus. Unser Ziel ist es, 100 Prozent des Strombedarfs bis 2015 aus erneuerbarer Energie zu produzieren. Derzeit liegen wir mit Großwasserkraft, Kleinwasserkraft, Biomasse, Biogas, Wind und Photovoltaik bei 90 Prozent", so Pernkopf abschließend.

Weitere Informationen: Büro Landesrat Pernkopf, Markus Habermann, Telefon 02742/9005-15473, e-mail markus.habermann@noel.gv.at.

E-Mail: presse@noel.gv.at